



## PRESSEBERICHT

MARITIME HOUSE  
OLD TOWN  
CLAPHAM  
LONDON, S.W.4

ERSCHEINT DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH UND SCHWEDISCH  
NACHDRUCK UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) GESTATTET

Nr. 3

7. Februar 1961

Auf die Wiedergabe verlässlicher Informationen wird sorgfältig geachtet, doch können wir nur die Verantwortung für die Genauigkeit von Berichten übernehmen, die sich auf die Tätigkeit der ITF und ihrer Mitgliedsorganisationen beziehen; sonstige im Pressebericht erscheinende Mitteilungen stellen nicht unbedingt die Meinung der ITF dar.

### I. T. F.

Sitzung der Seeleutesektion (ITF) In Antwerpen fand am 26. Januar eine Konferenz der Seeleutesektion der ITF statt. Ihr wohnten 34 Delegierte aus Belgien, Dänemark, Estland (Exil), Finnland, Deutschland, Griechenland, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Grossbritannien und USA bei D.S. Tennant von der Vereinigung der Offiziere der Handelsmarine und Zivilluftfahrt hatte den Vorsitz.

### Der SIU (amerikanischer Seeleuteverband) und der inoffizielle britische Seeleutestreik

Als erster Punkt auf der Tagesordnung stand die Klage des britischen Seeleuteverbandes (NUS) über die von der kanadischen Bezirksverwaltung des SIU an die Reformgruppe während des inoffiziellen Seeleutestreiks in England im letzten Jahr gewährte Unterstützung. Die Konferenzteilnehmer waren sich darüber einig, dass diese Unterstützung eine Einmischung eines Mitgliedsverbandes in die Angelegenheiten eines anderen Mitgliedes bedeutete und damit einer Verletzung der Satzungen der ITF gleichkam. Es wurde einstimmig beschlossen, den Exekutivkomitee der ITF die folgende Empfehlung zu unterbreiten:

" Auf Ihrer Sitzung in Antwerpen am 26. Januar 1961 behandelte die Seeleutesektion der ITF die Probleme, die sich aus der Einmischung des amerikanischen Seeleuteverbandes (SIU) in die internen Angelegenheiten des britischen Seeleuteverbandes (NUS) während eines inoffiziellen Seeleutestreiks in Grossbritannien im Sommer 1960 ergaben.

Nach Berücksichtigung der unbestreitbaren Tatsachen wurde einstimmig beschlossen, dem Exekutivkomitee der ITF bei seiner nächsten Sitzung die Suspendierung des SIU von der Mitgliedschaft der ITF zu empfehlen, es sei denn:

1. Der SIU hört sofort mit jeglicher Einmischung in die internen Angelegenheiten des britischen NUS auf;
2. Der SIU entschuldigt sich öffentlich für die Verletzung guter Gewerkschaftsbräuche;

3. Der SIU verpflichtet sich, sich in Zukunft genau an die Satzungen zu halten;
4. Der SIU gibt eine befriedigende Versicherung ab - über die das Exekutivkomitee urteilen wird - dass keine weitere Einmischung des SIU in die internen Angelegenheiten des britischen NUS oder irgendeines anderen ITF-Mitgliedsverbandes geschieht."

### Freiheit der Schifffahrt

Der deutsche Vertreter brachte die Frage des Abfangens deutscher und anderer Handelsschiffe durch französische Behörden im Mittelmeer auf. Er unterbreitete ein Memorandum, in dem 17 solche Vorfälle zwischen Oktober 1957 und Dezember 1960 aufgeführt waren. Die Konferenz nahm einstimmig die folgende Resolution an:

" Die Konferenz der Seeleutesektion der ITF in Antwerpen am 26. und 27. Januar 1961;

NACH BERÜCKSICHTIGUNG der durch das Abfangen deutscher und anderer Handelsschiffe durch französische Kriegsschiffe im Mittelmeer unter dem Verdacht, für die Rebellen in Algerien Kriegsmaterial zu transportieren, entstandenen Situation;

UNTERSTÜTZT die von der der ITF angeschlossenen deutschen Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr an die französische Regierung gerichteten Proteste gegen die Konflikte mit deutschen Schiffen auf hoher See;

ERINNERT an die häufigen Gelegenheiten, bei denen die ITF bei Regierungen zur Verteidigung der Freiheit der Schifffahrt Proteste eingelegt hat;

BESTÄTIGT den in der vom 26. Kongress der ITF in Bern im Juli 1960 angenommenen Resolution über die Freiheit der Schifffahrt bekräftigten Grundsatz, dass die Freiheit der Schifffahrt ein Hauptfordernis des Welthandels und der Lebenshaltung der Seeleute ist;

und VERLEIHT ihrer tiefen Beunruhigung über diese kürzliche Verletzung internationaler Seerechte AUSDRUCK."

### Internationale Charta der Seeleute

Ueber die für die Veröffentlichung und Verteilung der revidierten Internationalen Charta der Seeleute, die von der Seeleutesektion während des 26. Kongresses der ITF in Bern im Juli 1960 angenommen worden war, unternommenen Schritte wurde ein Bericht vorgelegt. Die Vorbereitungen für die Veröffentlichung der Charta in ungefähr einem Dutzend Sprachen waren fast vollendet, so dass die endgültige Ausgabe in Kürze vorgenommen werden kann.

Die Mitgliedsverbände der ITF sollten über ihren Erfolg bei der Verwirklichung der verschiedenen Punkte der Charta laufend berichten, und der gemachte Fortschritt sollte bei jeder Sektionskonferenz besprochen werden.

### Asiatische Seeleute

Der Konferenz wurde ein Bericht über die Besprechungen vorgelegt, die während der kürzlichen Asiatischen Transportarbeiterkonferenz der ITF in Kuala Lumpur im November 1960 stattgefunden hatten, vorgelegt. Er behandelte die Probleme, die sich aus dem Ersatz europäischer Seeleute durch asiatische Seeleute auf europäischen Schiffen ergeben. Der Bericht erwähnte die beträchtliche Verringerung der Beschäftigung unter asiatischen Seeleuten und bezog sich auf die niedrigeren sozialen Bedingungen und die schwache Gewerkschaftsbewegung der Seeleute in asiatischen Ländern. Eine der für

eine Besserung der Lage vorgeschlagenen Massnahmen war die Placierung von ITF-Vertretern in möglichst vielen asiatischen Haupthäfen.

Die Konferenz ernannte ein asiatisches Mitglied für den Adhoc-Ausschuss, der sich mit dieser Frage beschäftigen soll, und beschloss, dass dieser Ausschuss so bald wie möglich zusammentreten sollte.

#### Konvention über die Ladelinie

Man nahm von der Entwicklung im Zusammenhang mit der vorgesehenen Revision der Internationalen Konvention über die Ladelinie Kenntnis. Die Verbände wurden aufgefordert, die ITF über die Ansichten der Seeleute über diesen Gegenstand zu informieren, damit diese der IMCO-Konferenz, die sich mit dieser Angelegenheit beschäftigen wird, vorgelegt werden können.

#### Funker

Die Konferenz nahm von den Vorbereitungen Kenntnis, um die ITF durch einen Beobachter auf Konferenzen der Internationalen Funkerunion zu vertreten. Das Sekretariat wird laufend mit den Mitgliedsverbänden in Verbindung stehen, um sicherzustellen, dass die Funkerinteressen genügend wahrgenommen werden.

#### Fair Practices-Ausschuss

Es wurde ein Bericht über die Sitzung des Fair Practices-Ausschusses am Vortage in Antwerpen vorgelegt sowie über den Stand des Internationalen Hilfs- und Wohlfahrtsfonds für Seeleute. Die Konferenz stimmte den folgenden Zuwendungen aus diesem Fonds zu:

Deutsche Seeleuteschule	£ 2.000
Ausbildungstätigkeit des holländischen Seeleuteverbandes an Bord	1.000
Internationales medizinisches Funkerzentrum, Rom,	1.000
Krankenhausgesellschaft für Seeleute, London,	1.000
Wohlfahrtsprojekt europäischer Häfen	10.000
Vereinigter Seeleutedienst	2.000

#### Joint Maritime Commission der IAO

Von der 19. Sitzung der JMC der IAO Ende September und Anfang Oktober 1961 wurde Kenntnis genommen sowie von der 2. Sitzung des dreigliedrigen Unterausschusses der JMC für Seeleutewohlfahrt im Zusammenhang mit obiger Konferenz. Ausserdem wurde die Sitzung des gemeinsamen IAO-WGB-Ausschusses für Seeleutehygiene am 1. bis 4. Mai in Genf erwähnt.

#### Amerikanischer Seeleutewohlfahrtsausschuss

Besprechungen über diesen Gegenstand wurden bis zur nächsten Sektionskonferenz verschoben.

#### EISENBAHNEN

##### DÄNEMARK 45-Stundenwoche

(ITF) Ab 1. April 1961 wird die Arbeitswoche der dänischen Staatsangestellten von 48 auf 45 Stunden reduziert. Es wird schwer sein, diese neue Massnahme für alle Angestellten durchzuführen (einschl. Eisenbahnern), und in diesen Fällen werden besondere Ueberstundenraten vorgeschlagen. Die Höhe dieser Ueberstundenraten steht noch nicht fest, und man verhandelt noch darüber.

DEUTSCHLAND  
Zulagen für Beamte und  
Betriebspersonal

25. und 40. Dienstjubiläum ein Jubiläumsgeld erhalten worden. Arbeiter und Angestellte sind schon seit langem zu diesem Jubiläumsgeld berechtigt.

Die Aufwandsentschädigung für Lokomotiv- und Zugbegleitpersonal, das gewisse Zeit vom Wohnort abwesend sein muss, ist erhöht worden. Diese Anhebung könne als ein weiterer Schritt angesehen werden, die Arbeitsbedingungen der Eisenbahner zu verbessern, aber nach Ansicht der GdED besteht Anlass für mehr Verbesserungen.

U.S.A.  
Starker Abgang der Beschäfti-  
gung unter Eisenbahnern

(ITF) Im Dezember 1960 waren insgesamt 774.000 Eisenbahner bei den amerikanischen Eisenbahngesellschaften beschäftigt; die niedrigste Zahl seit 70 Jahren. Die Zahl war seit November 1960 um 6000 gefallen und seit Dezember 1959 um 68.000.

Im ganzen waren in den Vereinigten Staaten viereinhalb Millionen arbeitslos im Dezember 1960, die höchste Dezembertotalzahl seit 20 Jahren. Der Gewerkschaftsbund ist von dieser Tatsache sehr beunruhigt und ersucht das Parlament um sofortige Aktion.

STRASSEN<sup>II</sup>GÜTER- UND PERSONENVERKEHR

DEUTSCHLAND  
Lohnforderung in der Saar

Personal im Strassengüter- und Personenverkehr in der Saar beträchtliche Lohnforderungen.

(ITF) Die der ITF angeschlossene Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, stellt für

PERU  
Demokratischer Sieg bei der  
Strassenbahnergewerkschaft

und damit für Kollegen Ezequiel Carrasco, gegen zwei Rivalen, die von den Kommunisten aufgestellt worden waren, einen Sieg. Carrasco siegte über die beiden kombinierten Rivalenlisten.

(ITF) Die im Dezember bei der der ITF angeschlossenen Gewerkschaft der Fahrer und Schaffner abgehaltenen Wahlen brachten für die Demokraten,

BINNENSCHIFFFAHRT

NIEDERLANDE  
Neue Pensionsregelung

Schiffahrtsgesellschaften Einigkeit über die Einführung eines Pensionssystems erreicht. Der Fonds wird von einem Ausschuss verwaltet, der aus je drei Vertretern der Betriebsleitung und der Gewerkschaften bestehen soll. Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen: 9,9% des Bruttolohns des Angestellten, wovon der Arbeitgeber Zwei-drittel und der Arbeitnehmer ein Drittel entrichtet. Alle Arbeiter zwischen 21 und 65 können dieser Regelung beitreten, welche Altersrenten und Witwenrenten vorsieht.

(ITF) Gewerkschaften, die das Personal in der Binnenschiffahrt vertreten, haben mit acht niederländischen

Die der ITF angeschlossene Gewerkschaft Nederlandse Bond van Vervoerspersoneel gehörte zu den Vertragspartnern.

HAFENWIRTSCHAFT

U.S.A.  
Beträchtliche Erhöhung für  
Laderaumreinigungspersonal

37 Cents pro Stunde erreicht. Diese Erhöhung ist teil eines neuen Dreijahrvertrages mit Gültigkeit bis zum 31. Dezember und wurde Ende Dezember 1960 zwischen Arbeitgebern und der der ITF angeschlossenen Hafentarbeitervereinigung abgeschlossen. Sie besteht aus Urlaubs-, Wohlfahrts- und Krankenzulagen. Die Grundrate pro Stunde beträgt jetzt \$2.59 und wird 1962 um weitere 5 Cents und wiederum 1963 ansteigen.

(ITF) Ungefähr 3.500 Arbeiter, die die Laderäume auf Frachtern im New Yorker Hafen reinigen, haben eine Lohnerhöhung von insgesamt

SEESCHIFFFAHRT

INTERNATIONAL  
Neue Ratifikationen von IAO-  
Konventionen

(ITF) Bei der Internationalen Arbeitsorganisation sind kürzlich die folgenden Ratifikationen von Seekonventionen eingetragen worden:

Guatemala - Konvention über Seeleute-Personalausweise, 1958

Philippinen - Konvention über Repatriierung von Seeleuten, 1926  
Konvention über Fähigkeitsausweise für Offiziere, 1936.

Im Hinblick auf das frühere Treuhandgebiet von Somaliland hat die Regierung der Somali-Republik erklärt, dass sie sich weiterhin an die folgenden Konventionen gebunden fühlt, die von Italien für das Treuhandgebiet angenommen worden waren:

Konvention (See) für ärztliche Untersuchung junger Leute, 1921;  
Konvention über Seeleute-Vertragsartikel, 1926;  
Konvention über Repatriierung von Seeleuten, 1926.

FINNLAND  
Lohnerhöhung für Seeleute von  
7-12%

7%-ige Erhöhung der Grundheuer plus einem Leistungsbonus von 5 % für Vollmatrosen und höhere Ränge, die mindestens drei Jahre im Dienst stehen, vorsieht. Die 5% werden bei Berechnung von Ueberstunden berücksichtigt. Die neuen Grundheuern im Monat (einschl. 5%) sind wie folgt:

(ITF) Der der ITF angeschlossene finnische Seeleuteverband hat mit der Reedervereinigung einen neuen Vertrag ausgehandelt, der eine

Vollmatrose, Heizer, 34,545 Mk; Bootsmann, Zimmermann, Donkeymann: 39,850 mk; Maschinist: 35.300; Elektriker: 45,900 Mk; Maschinist ohne Patent: 44.000 Mk; 1. Steward: 43.400-54,850 Mk; 1. Koch: 39,200-44,600 Mk; Koch-Steward: 42,600 Mk.

Diese Raten werden nach drei Jahren Dienst um weitere 5% erhöht; und wiederum nach 5, 10, 15, 18 und 20 Jahren. Sie gelten bis Ende 1961.

(Finnische Mark 896 0 £1).

Streik finnischer Maschinisten  
abgewendet

finnische Maschinistenverband einen Vertrag über neue Heuern mit einer bedeutenden Reedereigruppe, die ein Drittel der finnischen

(ITF) Ein für den 20. Januar ange drohter Streik wurde abgeblasen, als der der ITF angeschlossene

Tonnage kontrolliert, abschliessen konnte. Die Heuererhöhung beträgt für Maschinisten circa 10%. Ausserdem gibt es jetzt einen neuen Ausgleichsbetrag für erste Maschinisten.

INDONESIEN  
45. Mitglied von IMCO

(ITF) Indonesien ist jetzt das 45. Mitglied der IMCO geworden.

### HOCHSEESCHIFFFAHRT

INTERNATIONAL  
Guinea ratifiziert IAO-  
Konventionen

(ITF) Die Republik Guinea hat die folgenden IAO-Konventionen ratifiziert:

Mindestalter (Fischer), 1959;  
Ärztliche Untersuchung (Fischer), 1959;  
Fischer-Vertragsartikel, 1959.

### ZIVILLUFTFAHRT

GROSSBRITANNIEN  
"Unabhängige" Piloten erhal-  
ten Gehaltserhöhung

(ITF) Piloten britischer Fluglinien ausser BEA und BOAC haben eine Gehaltserhöhung rückwirkend von Oktober 1960 erhalten. Das neue

Grundgehalt für einen Führer beträgt jetzt zwischen £2.000 und £2.500 im Jahr. Eine Zulage je nach Gewicht des geflogenen Flugzeuges kann das Gehalt auf höchstens £3.250 erhöhen. Für andere Grade sind die Höchstzahlen £2.190 für 1. Offiziere und £1.605 für 2. Offiziere.

U.S.A.  
Vertrag für Stewards und  
Stewardessen

(ITF) Die der ITF angeschlossene amerikanische Vereinigung der Stewards und Stewardessen teilt mit, dass die zum 1. Februar 1961

für ihre Mitglieder bei der Trans World Airlines in Kraft tretende 5%-ige Gehaltserhöhung jetzt rückwirkend vom 1. September 1960 gelten soll.

Ausserdem hat diese Gewerkschaft einen Vertrag mit Bonanza Airlines abgeschlossen, über den noch keine Einzelheiten bekannt sind, ausserdem sind Verhandlungen mit 11 weiteren Fluglinien im Gange.

Weiterhin wurden 350 neue Stewardessen eingestellt, nachdem die Arbeitszeit für Kabinenbedienungspersonal herabgesetzt worden war.

Flugdispatcher erhalten  
Gehaltserhöhung

(ITF) Die der ITF angeschlossene Vereinigung der Flugdispatcher hat mit der Pacific Airlines

einen neuen Dreijahresvertrag abgeschlossen, der Gehaltserhöhungen, bessere Arbeitsbedingungen und andere Randgewinne mit sich bringt, wie z.B. Bezahlung während der Ausbildung und längere Ferien für Dispatcher mit zehn Jahren Dienstzeit. Das monatliche Höchstgehalt für 2. Dispatcher mit 5 Jahren Dienstzeit beträgt \$495 ab Juni 1961. Diese Rate erhöht sich auf \$505 im Januar 1962 und \$515 im Januar 1963. Die entsprechenden Höchststraten für Flugbetriebsleiter sind bei 10 Jahren Dienstzeit \$900, \$930 und \$960.

U.S.A.  
Kampf der Piloten gegen  
Streikbrecher

(ITF) Die der ITF angeschlossene Pilotenvereinigung bemüht sich mit Nachdruck um die Wiedereinstellung von Piloten, die ihre Stellung bei einem Streik gegen die Southern Airlines im Juni letzten Jahres verloren.

Bei einer Untersuchung vor der Zivilluftfahrtbehörde in Washington führten die Piloten aus, dass die Gesellschaft ihr Recht auf einen Betriebsschein durch Verletzung des Eisenbahnaktes und durch Ausgabe unnötiger Gelder einschliesslich Regierungssubventionen, um Streikbrecher zu beschäftigen, verwirkt habe.

In Memphis hat ALPA die Fluggesellschaft vor Gericht gebracht und ersucht um eine gerichtliche Verfügung, durch die die Piloten mit Anerkennung des vollen Dienstalters wiedereingesetzt werden sollen. ALPA verklagt die Gesellschaft ausserdem um eine Million Dollar Verlust an Löhnen und an Schäden. Weiterhin hat die Vereinigung mit Erfolg Streikposten in 52 Städten aufgestellt, und es wird berichtet, dass die Passagierzahl der Southern Airlines wiederum gefallen ist.

Die Fluggesellschaft wurde am 5. Juni nach 10 Monaten erfolgloser Verhandlungen um Löhne, Regelungen und Arbeitsbedingungen bestreikt. Die Gewerkschaft und die Fluggesellschaft nahmen einen Entscheid des Schiedsgerichts an. Die letztere weigerte sich aber, den Piloten ihre Posten zurückzugeben und beschäftigte weiterhin Streikbrecher einschliesslich (nach Angabe der Vereinigung) solcher, die eine Liste von Strafen hatten und von verschiedenen Fluggesellschaften mit Recht entlassen worden waren.

Der Präsident des amerikanischen Gewerkschaftsbundes, George Meany, tadelte in einem Brief an die Luftfahrtsbehörde den Gebrauch von Regierungsgeldern zur Finanzierung eines "Streikbrecher- und Gewerkschaftsvernichtungsplanes". 1959 kamen 41 % des Bruttoeinkommens der Southern Airline aus Bundessubventionen.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

Lateinamerikanische Regional- konferenz der Transportarbeiter	Lima, Peru	1.-6. März 1961
Konferenz der Hafentarbeitersektion	Oslo,	14.-16. " "
Sektionsausschuss für Strassentransport	London,	25.-26. April 1961
Sektionsausschuss der Eisenbahner	Paris,	12. September "
Sektionskonferenz der Eisenbahner	Paris,	13.-16. " "
Sektionsausschuss für Strassentransport	Wien,	9. Oktober "
Sektionskonferenz für Strassentransport	Wien,	10.-13. " "